

Auf die Plätze, fertig, los!

## Rund 1500 Frösche stürzen sich todesmutig in Ems

Warendorf (jor). Über so viele Gerettete wie an diesem Sonntag, konnte sich die Warendorfer DLRG vermutlich noch nie freuen. Rund 1500 Frösche holten sie an der Teufelsbrücke aus dem kalten Wasser der Ems. Genauer: Rund 1500 rote, aufgeblasene Plastikfrösche mit dem Logo der Sparkasse, jeder mit einer Nummer versehen. Nicht einmal zehn Minuten hatten sie von ihrer Wasserung etwas oberhalb des Stauwehrs gebraucht, bis sie ihren Rettern ins Netz schwammen.

Neugierig beobachtet von einer mittleren dreistelligen Zahl Schaulustiger auf der Emsbrücke und der Teufelsbrücke. Zwar gab es keine anfeuernden Rufe – sie hätten wohl auch keine Wirkung gehabt – aber gespannte Gesichter. Denn die Besitzer der ersten Frösche, die das Ziel erreichten, durften sich über verlockende Gewinne freuen. Die Gewinner des ersten Preises hätten sogar fast auf ihren Gewinn verzichten müssen, denn sie hatten das Ausrufen ihrer Nummer nicht gehört und trafen erst sehr verspätet – allerdings pünktlich zur vorab kommunizierten Zeit der Siegerehrung – zur Gewinnausgabe ein. Trotzdem ist ihnen der Leihcaravan der Firma LMC für eine Woche Urlaub sicher.

Über Platz zwei freute sich die zweijährige Stine aus Beelen mit ihrer Mutter. Sie gewannen ein Glamping-Wochenende für bis zu fünf Personen auf dem „Ponyhof Georgenbruch“. Den dritten

Preis, ein Familien-Fotoshooting mit „Dennis Amato Fotografie“ im Wert von 300 Euro, hatte die fünfjährige Pauline aus Warendorf für ihre Familie gesichert.

Weitere 22 gesponserte Preise machten das Froschrennen zu einer lohnenswerten Sache für ihre Besitzer, die sie für je fünf Euro erworben hatten. Doch nicht nur für die. Denn der Reinerlös des Tages kommt der Ferienbetreuung „Ems-Camp“ der Stadt Warendorf zugute. Darauf hatten sich die Veranstalter der vom Inner Wheel-Club Warendorf initiierten Aktion im Vorfeld geeinigt. Rotary, Lions, Round Table und Inner Wheel trugen tatkräftig zum Gelingen der Aktion bei, die eine insgesamt nahezu vierstellige Zahl an Besuchern auf den unteren Lohwall lockte, der mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten ausgestattet worden war.

Für das leibliche Wohl gab es Deftiges und Süßes. Mehrmals mussten die von den Inner Wheel- und Rotary-Frauen gebackenen Kuchen nachgelegt werden. Die Junior Bigband des Mariengymnasiums begleitete das Familienfest musikalisch, und auch das Deutsche Rote Kreuz stand bereit, ebenso wie die gern genutzte Hüpfburg.

Einzig die mehrfach gesuchten Toiletten, die für eine derart große Veranstaltung sicher hilfreich gewesen wären, fehlten, sodass für Interessenten ein Spaziergang zum Marktplatz notwendig wurde.



Ab zwölf Uhr trudelten die Besucher erst spärlich, dann in Massen ein, um das Froschrennen an der Warendorfer Ems mitzerleben. Mit Spannung wurden die Siegerfrösche erwartet. Fotos: Rieder



Die Besitzer der ersten 25 Frösche, die das Ziel erreichten, durften sich über attraktive Preise freuen. Die Siegerehrung wurde deshalb mit Spannung erwartet.



Der Kuchentisch war reich gedeckt, was (v. l.) Elisabeth Budde, Isabell Briese, Maureen Hickey-Stockmann und Fritz freute.